

„Wir sind eben ein Dienstleister“ | Revitalisierung Simson-Gewerbeparks in Suhl

Planung BAURCONSULT

Mit 30 Arbeitsplätzen ist BAURCONSULT einer der größten Arbeitgeber in Suhl-Nord

Die Revitalisierung des Simson-Gewerbeparks in Suhl ist der derzeit bedeutendste Auftrag, den die Suhler Niederlassung des Architektur- und Ingenieurbüros BAURCONSULT in der Region wahrnimmt – aber er ist nur einer unter vielen.

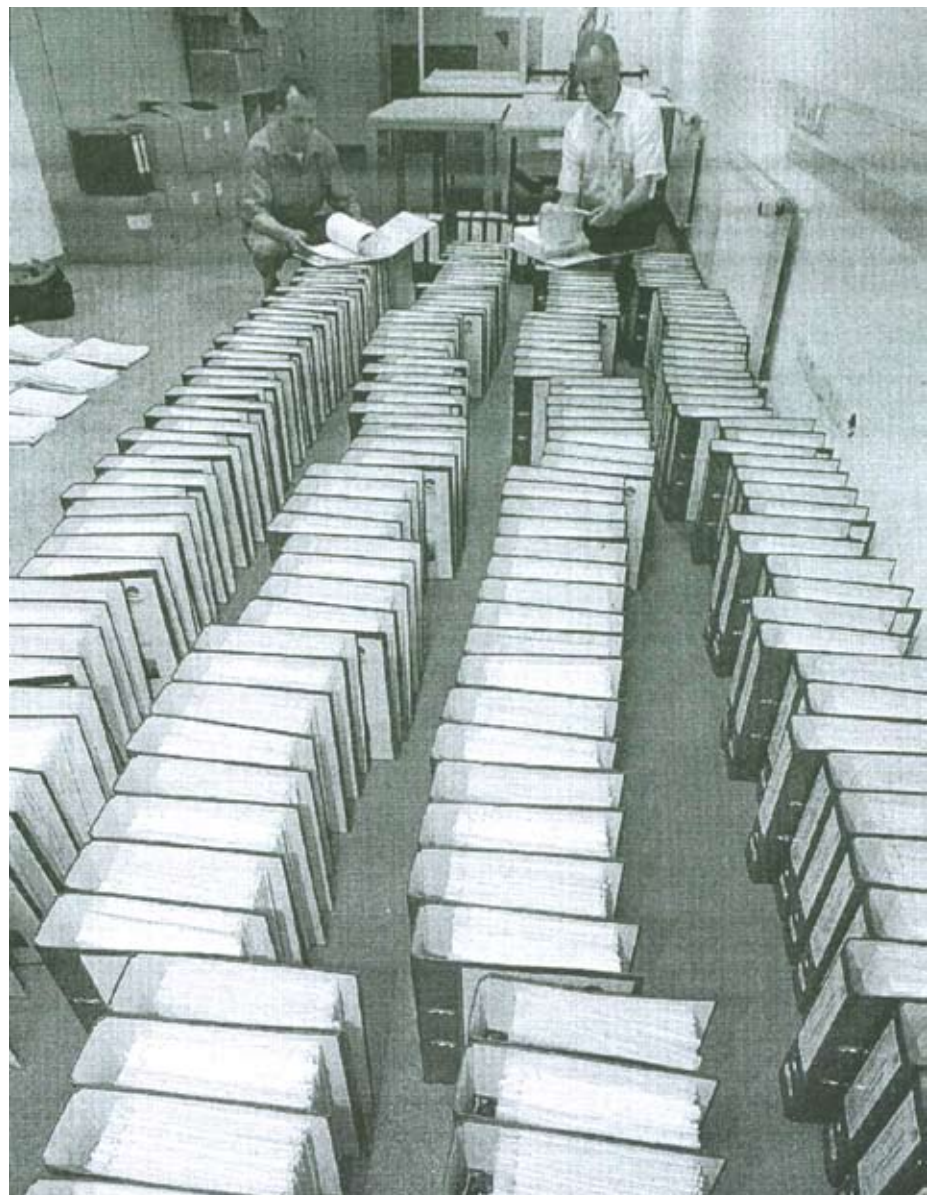
Doch das bedeutet nicht, dass diese Aufgabe deshalb eine ganz gewöhnliche ist für die Ingenieure und Architekten um den regionalen Niederlassungsleiter Holm Traudt. Im Gegenteil: „Bei diesem Auftrag geht es um die komplexe Neuererschließung mit den Fachbereichen Abwasserableitung, Wasserversorgung, Verkehrsanbindung, Straßenplanung, Straßenbeleuchtung, Elektroversorgung, Gasversorgung, Grünanlagen, Altlastensanierung, Rückbau“, sagt Traudt und zeigt sich gleichzeitig auch stolz darauf, dass BAURCONSULT nach einer Ausschreibung der Ingenieurleistungen und einem mehrmonatigen so genannten VOF-Vergabeverfahren den Zuschlag für die Neugestaltung des Objektes bekommen hat. Immerhin eine große Aufgabe, die dem Unternehmen nicht nur zu einer noch größeren Bekanntheit in der Region verhelfen dürfte, sondern eben auch einige interessante Herausforderungen für die Mitarbeiter des Hauses bereithält: „Die Bauausführung bei Aufrecht-

erhaltung des laufenden Betriebes der hier ansässigen Firmen“.

Jenseits der Region gefragt

Doch aus jenseits der Region Südtüringen sind die Suhler Ingenieure gefragt – im In- wie im Ausland. Aber sind es überhaupt echte reine „Suhler“? Diese Frage würde Jens Hoffmann von der Geschäftsleitung von BAURCONSULT mit einem diplomatischen „Jein“ be-

antworten. „Wir sind natürlich auch ein Suhler Unternehmen. Ebenso, wie wir ein thüringisches und ein bayerisches Unternehmen sind“, sagt er. Mit seinen insgesamt zehn Niederlassungen im ganzen Bundesgebiet sei es schwierig, eine eindeutige regionale Zuordnung der Firma vorzunehmen. Gerade diese Struktur aber ermögliche es, eine größtmögliche Nähe zum Kunden zu gewährleisten – auf einem



242 Ordner füllen die Akten zu einem Projekt an dem BAURCONSULT derzeit arbeitet

„Wir sind eben ein Dienstleister“ | Revitalisierung Simson-Gewerbeparks in Suhl

Planung BAURCONSULT

Sektor des Marktes, auf dem die Konkurrenz groß ist, ein nicht unwichtiger Teil der Arbeit.

Und mehr noch: In den letzten Jahren, so Hoffmann, habe sich innerhalb BAURCONSULT für jede Niederlassung ein Stück weit eine Spezialisierung heraus gebildet. „Das hat für uns den Vorteil, dass wir nahezu jede Leistung intern erbringen können. Denn wenn wir beispielsweise eine spezielle Planung in Suhl, Teltow oder Schneeberg nicht alleine lösen könne, fragen wir einfach in einer unserer Niederlassungen um Rat.“

Die regionale Spezialisierung der Suhler liegt dabei in erster Linie im Bereich des Tiefbaus und all den Dingen, die damit im Zusammenhang stehen. Dies sei das Ergebnis der Entwicklung des Büros seit den Anfängen in Südthüringen im Jahre 1990. „Damals war Tief-

bau, Wasser und Abwasser einfach sehr gefragt“, so Holm Traudt. Und auch, wenn das Spektrum der Leistungen in Suhl inzwischen die gesamte Palette – etwa von Städtebau über Umwelttechnik bis hin zur Landschaftsplanung – umfasst, ist die Arbeit in grober Richtung zum Erdmittelpunkt hier doch noch immer besonders wichtig. Deshalb können in Suhl-Nord 30 Mitarbeiter bei BAURCONSULT arbeiten, „alle in Vollzeit“, wie man gerne betont. Deutschlandweit hat die Firma etwa 250 Mitarbeiter.

Zufriedenheit der Auftraggeber

Große Erweiterungen oder auch Umstrukturierungen sind für das Architekturbüro und seine Suhler Niederlassung in der Zukunft nach Auskunft von Hoffmann und Traudt erst einmal nicht geplant. Man wolle trotzdem flexibel auf even-

tuelle Erfordernisse des Marktes reagieren. Im Klartext: Wenn es denn die Auftragslage erfordert, sei es durchaus möglich, weitere „Kapazitäten“ zu schaffen.

Um auch künftig den Anschluss nicht zu verlieren sei es in den nächsten Jahren besonders wichtig, den Kontakt zu den Kunden, die zu über 90 Prozent aus dem Bereich der öffentlichen Hand kommen, zu sichern und weiter zu verbessern. „Die Zufriedenheit der Auftraggeber muss unser oberstes Ziel sein“, formuliert es Jens Hoffmann.

Noch mehr Service und Beratung als in der Vergangenheit sei hier der Schlüssel zum Erfolg.

„Wir sind eben ein Dienstleister“.



Luftbildaufnahme des Gewerbeparks Simson